

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beiden Fremden thaten sich bei feinen Extraspeisen und altem Wein ziemlich gütlich, und als man zum zweiten Teile, den Bezauberungen übergehen wollte, da kam einem der „ideale“ Gedanken einen „Wettlauf zu veranstalten“, um das Spiel zuletzt erreichende, doch die Zeche bezahlte. Bald hatten die beiden Wirtshäuser, welche seine Aufträge, nämlich eine Strecke von 100 Metern abzustecken entledigt, so dass „gestartet“ werden konnte. Doch wie gross war das Erstaunen des beim Abgang stehenden Wirtes, als die beiden Gauner in gleichem Tempo weit über den Ziel hinaus der nahen Grenze zuwiesen.

Engadiner Verkehrsverein. Die am 28. März zur ersten Sitzung zusammengetretene Verkehrscommission wählte in den Vorstand derselben die Herren, J. Töndury-Zender als Präsident, Christ, Gartmann als Auktor, L. Gredig Sohn und P. Perini als Beisitzer. Im Sinne der Statuten wurde beschlossen, die Klassifikation der Gasthäuser in drei Kategorien vorzunehmen, nämlich zu Fr. 2.—, Fr. 1.50 und Fr. 1.— pro Bett. Mit Bezug auf die Taxierung der Geschäftsläden wurde als Minimum Fr. 20.— und als Maximum Fr. 100.— pro Jahr festgesetzt und auf diese Art 9 Kategorien gebildet. Als Chef des Verkehrsbüro wählte die Commission Herrn G. E. Rocco in Celerina, als Leiter des Bureau in Pontresina Herrn Lehrer Christ, Realehrer und als Leiter desjenigen in Schuls Herrn Realehrer M. Schalder.

Das verschwundene Gasthaus. Aus Zermatt wird berichtet, dass vor einigen Tagen den Besitzer des Gasthauses am Trifthorn eine recht schmerzhafte Überraschung zu teilen geworden ist. In der Absicht, sich durch Augenschein davon zu überzeugen, ob sein Haus in den Unbillen des Winters unterlegen hätte, hat sich der Besitzer an Ort und Stelle. Wie gross war aber sein Erstaunen, als er wahrnehmen musste, dass das Gasthaus mit allem, was es enthielt, von einer Schneestauabnahme fortgefegt worden war. Niemand weiß genau, um welche Zeit sich dieser Unfall ereignet hat. Das Gasthaus war etwa zwei Wegstunden oberhalb Zermatt gelegen, auf dem Wege über das Zinal-Rothornjoch und das Gabelhorn zum Trifthorn. Die Höhe des verursachten Schadens ist noch nichtbekannt.

Der Brand im Hotel Windsor in Newyork gibt einen Korrespondenten des „Merkur“ Veranlassung zu schreiben, „dass dieses schreckliche Unglück jedem Hotelier eine ernste Mahnung sein werde, rechtzeitige Fürsorge zu treffen, dass Gleiche in seinem Hotel nicht passieren kann; denn wenn es etwas in einem aus Eisen konstruierten Hause möglich war, wie viel eher kann man es zu riskieren in einem Holzgebäude.“ Ein Hotelier in den Schweiz noch eine grosse Zahl gibt. Wie unheimlich muss es einem Reisenden zur Mute sein, wenn er in einem alten, häuslichen Gasthause im obersten Stock seine Lagerstätte aufsucht und denken muss, dass bei einem allfälligen Brandfall die einzige Rettung nur durch das Fenster möglich wäre. Ihr Hoteliers, Besitzer alter Häuser, nehmt Euch das zu Herzen und befestigt in den höher gelegenen Schlafzimmern ein Rettungsseil, womit es jedem Gast ermöglicht wird, in einem solchen Fall sich retten zu können.“

Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung. In der von 22 Mitgliedern besuchten Generalversammlung von 28. ds. in der „Flora“ in Luzern gehaltenen zur Behandlung und Beschlussfassung: 1. Genehmigung der Jahresrechnung von 1898, welche mit Fr. 11,575.88 Einnahmen, Fr. 11,597.52 Ausgaben und Fr. 22,423.77 Vermögen schliesst. 2. Wiederwahl der Herren Dr. Zimmerli, Luzern, und Schnadt von Axenstein als Rechnungs-Revisoren für das Jahr 1899. 3. Beschlussigung einer Subvention im Betrage von Fr. 6500 an die Offizielle Verkehrsbehörde, 4. Stipendierung eines neuen Vertrages mit den HH. Bucher & Sohn über die Herausgabe des Fremdenblattes. 5. Kreditbewilligungen für Reklamen und Annoncen, sowie Festsitzung des Budgets pro 1899. 6. Festsetzung des ausserordentlichen Jahresbeitrages pro 1899 von 40 Cts. per Fremdenbett. 7. Wiederwahl der statutärenmässig im Ausstand befindlichen Vorstandsmitglieder Herren Cattani von Engelberg, Bon von

Rigifirst, Zähringer von Luzern und A. Müller von Gersau. 8. Prinzipieller Beschluss zur Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900.

Zum Brand des Windsor-Hotels. Aus Newyork meldet man: Die grosse Feuerbrunst in Lelands Hotel hat wieder einmal auf die Gefahren der amerikanischen Riesenhäuser aufmerksam gemacht. Es zeigt sich, dass die für alle Fälle der Außenfeuer geplanten Rettingungstüren, die hier als Wirtshäuser, Zechen, Banken, Hotels etc. dienen, die Leute aus den oberen Stockwerken noch fliehen können, während ihnen der Weg über die Treppen bereits verschlossen ist. Besondere Vorsichtsmaßnahmen sollen auch getroffen werden, um schnellen Absprung, zum teilweisen Verschlusse und zur Überflutung des Lifts. Auch bei diesem Brande ist die Flucht durch eine Riesenflamme im Lift aufgewirbelt worden. Mehrere hervorragende Mitglieder des Stadtrates bereiten einen Entwurf vor, wonach die Bauordnung entsprechend abzuändern ist, und werden, um dem Parlamente ebenfalls zu legen, eine solche Gesetzgebung vorschreiben, die zehn- und fünfzehnschichtigen Riesenhäuser, neue grosse Ausgaben zur Folge haben. Es hat sich aber erwiesen, dass die Kolossalbauten, so trefflich in der Theorie eingerichtet sind, in der Praxis sich noch nicht bewähren, und immer häufiger Ursache werden zu Massenunfällen, wie beim Hotel Windsor.

Montreux. La fete des narcisses qui sera célébrée les 10 et 11 mai prochains comprendra trois parties originales: de grands ballets du printemps; un cortège; une bataille de fleurs. Le programme de cette partie artistique donnera une idée de ce qu'aura: ouverture par l'Orchestre du Kursaal et l'Harmonie „La Lyre“ — ballet des patineurs — ronde chantée — lutte entre l'homme de neige et les perce-neige — galop des amours — arrivée du printemps — chasse aux fleurs — des percerons — les primevères — ballet des violons — ballet des boutons d'or et des pervenches — ballet des muguet et des scyllas — les marguerites — ronde chantée — bouquet et chœur du printemps (150 exécutants) — entrée des narcisses — ballet des narcisses et les amours — menuet — ballet général (300 exécutants) — grand défilé — bouquet final et cantique suisse. Le cortège comprendra les chars officiels, les voitures particulières, les petites voitures, les chars de corporations, les chars réclames, les bicyclettes, les groupes à pied. La bataille de fleurs aura lieu dans le plus ravissant jardin public qui a pour décret: le plus beau bouquet. L'Espoir est le vainqueur, la fete n'est pas plus intense. Des restes, dans les jardins du Casino-Kursaal illumination, grandiose fete vénitienne, feux d'artifice, concerts, etc.

Verkehrsweise. (Einges.) Am 1. Mai d. J. wird eine wichtige Verbesserung, die besonders Interesse für die englischen Touristen und die Elässer und die Schweizer Bevölkerung darbietet, in den Verbindungen zwischen England und der Schweiz via Ostende-Dover, Luxemburg und Basel eingeführt. Die Verbindungen sind mittelst drei Überfahrten täglich gesichert. Die Anschlüsse zwischen Ostende und Basel sind mit drei direkt verkehrenden, welche bisher in Basel eintrafen, um 6.25 morgens, 1.15 nachmittags und 8 Uhr abends. Vom 1. Mai ab wird nun letztere dieser drei Verbindungen auf der Strecke Ostende-Basel beträchtlich beschleunigt, derart, dass der Reisende, obgleich er, wie vorher, um 9 Uhr abends von London und um 3.38 nachmittags von Ostende abfährt, schon in Basel um 5.25 abends eintrifft, wo er folglich noch nachstehende Anschlüsse hat: Um 5.35 abends nach Zürich. — 6.25 abends nach Olten und Luzern. — 6.26 abends nach Olten, Bern und Freiburg. — 6.35 abends nach Neuenburg, Lausanne, Genf und Montreux. — Was ihn gesättigt — und selbst Tage einschaffen — Zürich um 7.30 abends. — In Luzern 9.34 abends. — In Bern 9.12 abends. — In Freiburg 10.37 abends. — In Neuenburg 9.58 abends. — In Lausanne 11.35 abends. — In Genf 12.45 nachts und in Montreux 12.29 nachts. In Vergleich mit dem Dienst von vorigem Jahr gewährt diese Verbesserung eine Abkürzung der Fahrzeit von 3½ Stunden für Zürich, 1½ Stunden für Luzern, 7½ Stunden für Bern, 5½ Stunden für Freiburg, 5 Stunden für Lausanne, 5 Stunden für Genf und 5½ Stunden für Montreux.

Preise von Mk. 20.— bezogen werden.

Die internationale Schlafwagen-Gesellschaft in Basel hatte beim Bundesrat eine Beschwerde gegen die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Solothurn, Basel-Land, Aargau und Tessin wegen Nichtausführung des Bundesvertragsschlusses vom 28. Januar 1898 und der Vertragsbestrafung des Handels- und Gewerbefreiheit eingereicht. Durch den Bundesrat vom 28. Januar erkannt, dass die Schlafwagen-Gesellschaft für den Speisewagen-Betrieb auf der Linie Basel-Chiasso bloss zur Errichtung einer einzigen Patentgebühr verhalten werden könnte, welche das in den Gesetzen der beteiligten Kantone vorgesehene Maximum nicht überschreite und unter die beteiligten Kantone gemäss gültiger Überreinkunft oder, manchmal einer solchen, nach Feststellung der zuständigen Bundesbehörde verteilt werden sollte. Die einangs erwähnten Kantone verständigten sich dahin, dass der Zusatzbetrag, der ein Gebührenmaximum von Fr. 100.— übersteigt, als Gratissumme gelegt werden sollte. Diese Gratissumme verhinderte, dass die Stadt Zürich auf die Erhebung einer Taxe (Nur innen nobel!) Schade jedoch, dass der Basler Wirt von dieser Noblessse nichts verspielt. Red). Die übrigen Kantone, welche an der Linie liegen, setzten nun die Taxe auf 2000 Fr. fest und verteilen dies Summe unter sich, entsprechend der Bahnlänge auf ihren Gebiet. Die Schlafwagen-Gesellschaft führt hiegegen, wie erwähnt, Beschwerde, wurde jedoch vom Bundesrat abgewiesen.

Weltausstellung 1900. Die Verwaltung des Grand Hotel 1900, welches im Zentrum der Ausstellung steht, wird in seinem soeben nach dem Schutzverordneten Prospekt die Preise für einen wissenschaftlichen Aufenthalt bei Vorausbuchung bis 1. April 1899 bekannt. Die Kosten für sieben Tage resp. sechs Nächte sind für eine Person auf 255 Fr. im Mai, 300 Fr. im Juni und 325 Fr. vom Juli bis Oktober angesetzt. Zwei Personen im gleichen Zimmer mit nur einem Bett zahlen je 225 Fr., 250 Fr. und 275 Fr.; für zwei Personen mit zwei Betten im Zimmer wird der Preis je um 35 Fr. erhöht. Diese Ansätze geben Anrechte auf zwei tägliche Mahlzeiten mit sehr reichhaltigen Menüs. Die gezeichneten Beträge sind in 200 Fr. Minuten zu entrichten, einzeln bezahlt; ebenso schon bis zum nächsten April mit Zahlung erfolgt, so gewährt die Hotelverwaltung eine Rückzahlung von 15 Prozent auf den Gesamtbetrag. Jedem Zeichner, der aus irgend einem Grunde die Ausstellung nicht besuchen kann, ist das Recht eingräumt, seine Anrechte auf das Hotel einem Dritten zu übertragen, für welche Operation der Hotelverwalter eine Vergütung von 10 Prozent des Subskriptionspreises zu leisten ist. Im Todesfalle kann eine Übertragung zu den gleichen Bedingungen vollzogen werden. Im Hotel selbst sind für die Gäste alle Annäherlichkeiten, wie Telephon, Telegraph, Arzt, Post, Apotheke, Dolmetsch, Coffeetc. vorhanden.



Soeben erschien im Verlage von H. Poppe & Co., Dresden, Waisenhausstrasse 11 die dritte, wesentlich verbesserte Auflage des Poppe-Neumann'schen Hotel-Adressbuchs. Das stellt eine vollständige Reihe über die gesamte Hotel-Industrie Deutschlands. Es enthält ca. 4000 Orte mit 15,000 Hotels. Es sind in derselben nicht nur die Namen der Hotels, sondern deren Inhaber, ferner Rang, Zimmerpreise, Entfernung vom Bahnhof und sonstiges von Bedeutung aufgeführt. Gegen die früheren Auflagen ist das Werk insofern vervollkommen, als jedem Ort zu nächst eine Beschreibung vorausgeht über Einwohnerzahl, Markttage, Regierungsbezirke, Kreis, Gerichtsbarkeit, höhere Schulen, Industrie, Sehenswürdigkeiten etc. Das Buch kann jeder Reisende, sobald er eine wirkliche Adresse hat, da die Verleger jedes einzelne Hotel besuchen und die Angaben durch Reisende einholen lassen, darf es auch als zuverlässig gelten, soweit es Deutschland betrifft, was allerdings weniger gesagt werden kann in Bezug auf die Anhang aufgezogenen anderen Staaten, worunter auch die Schweiz. Es dürfte sich überhaupt fragen, ob es für das Buch selbst nicht besser wäre, wenn der Anhang ganz wegbiele.

Das Werk kann durch alle Buchhandlungen zum Preis von Mk. 20.— bezogen werden.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dossins etc.).
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts. 22.50
Seiden-Baskleider p. Robe v. 16.50—77.80 **Seiden-Grenadien** v. Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt v. 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** v. 2.15—11.60
 neuer Motor. **Seiden-Armures, Monopol, Cristalliques, Moirs antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Hiezu als Beilage: *Offerblatt der „Hôtel-Revue“.*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.
Theater.
 Repertoire vom 9. bis 16. April 1899.
Stadttheater Basel. Repertoire ausgeblichen.
Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblichen.
Théâtre de Genève. Repertoire non reçu.
Théâtre à Lausanne. Repertoire non reçu.
Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblichen.
Stadttheater St. Gallen. Repertoire ausgeblichen.
Stadttheater Zürich. Sonntag 3½ Uhr: *Die Meistersinger von Nürnberg. Montag 7½ Uhr: **Grossstadtluft. Dienstag 7½ Uhr: **Das vierte Gebot. Mittwoch 7½ Uhr: *Faust und Margaretha. Donnerstag 7½ Uhr: **Unbestimmt. Freitag 7½ Uhr: *Die Meistersinger von Nürnberg. Samstag 7½ Uhr: *Die Elfe. Sonntag 3½ Uhr: *Faust und Margaretha. * Herr Kammersänger Götz als Guest.
 ** Herr Dr. Tyrrol als Guest.

für gut eingerichtetes Hotel in grosser und gewerblicher Ortschaft. Schöne Stellung gesichert. Bewerber muss verheiratet sein und sich über tüchtige Leistungen ausweisen können. Antritt sofort. Offeranten unter Chiffre W 1320 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2481

Für Hotels.

Mehrere gebrauchte, innerlich und äusserlich vollständig neu hergerichtete, in vorzüglichem Zustande befindliche

Flügel
empfehlen zu günstigen Preisen mit Garantie 2452
Gebrüder Hug & Co., Musikalien-Handlung, Basel.

Gérant gesucht

für gut eingerichtetes Hotel in grosser und gewerblicher Ortschaft. Schöne Stellung gesichert. Bewerber muss verheiratet sein und sich über tüchtige Leistungen ausweisen können. Antritt sofort. Offeranten unter Chiffre W 1320 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2481

Die gegenwärtig niedrigen Kaffeepreise ermöglichen es jedem diesen Artikel anzubieten. Es ist daher beim Einkauf doppelter Vorsicht nötig. Unterzeichnete Firma garantiert in Folge überaus günstigem Einkauf für reelle Ware, zu den äussersten Preisen, und hält gratis Muster gerne zu Diensten. Vorzügliche Mischungen in gebranntem Kaffee.

Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE SOUPÉ FRANÇAISE AMERICAIN EAU DE SEO ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse.
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter,
Frische Nidél-Koch-Butter

liefernd gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)
Telegramm-Adresse: Otto, Beckenried. Post-Adresse: Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

2483

STEINMANN-VOILLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine. sowie nur echter Marken Champagner - Weine.

Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

sind absolut waschbar,
sind absolut desinfizierbar,
sind solider als Oelfarbenanstrich,
sind die gediegendste Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.



Gesucht
Verwaltung einer Saison- oder Jahres-Wirthschaft
für jüngere Wirthsleute ohne Kinder.
Offerren unter Chiffre OF 9123 an Orell Füssli - Ohmonde, Zürich.
2501 OF 9123

SAMUEL BELL & SÖHNE
Wurstwaren-Geschäft I. Ranges
BASEL

In- und ausländische Wurstwaren
vom Gewöhnlichsten bis zum Feinsten.
Grosse Auswahl in feinst präparierten Schinken
zum Kochen und Roheessen. (K.5587B.)
2441

MAISON FONDÉE EN 1811



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Omnibus,

im Robhan fertig, solid, leicht und sehr elegant, 6 plätzig, nach Wunsch auszustatten u. zu malen, zu Fr. 1800.

Oscar Janka,
Zürich, Thalgasse 20.
2466

Wend's Saucen nach engl. Art
Worcestershire Harvey Beefsteak Imperialo etc., Nahrungsmittel-Ausstellung Antwerp, 1898 (Gold-Medaille) nach schwämmländischen Rezepten des besten englischen Fabrikats hergestellt, dabei Soße und Beigefügtes billiger, als in Hotel und besseren Privathäusern unentbehrlich.

Dieselben empfiehlt:
Hans Steinegger, Epicerie en gros, Bern.

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne.
1986
Vorbereitung auf die Hôteliers-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direktion:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Zu verkaufen:

In einer Industriestadt der Westschweiz ein modern eingerichtetes, von Geschäftsreisenden und Passanten stark frequentiertes

HOTEL
von ca. 45 Betten; geräumige Stallungen zugehörig. Grosser Umsatz, wortber Ausweise zur Verfügung stehen. Günstige Kaufbedingungen; sicheres Geschäft für einen tüchtigen Hotelier.
Offerren nehmen entgegen Tschaepaet & Marti, Notariat, Biel.
2496

Rollschutzwände
in vorzüglichster Ausführung
WILHELM BAUMANN, Horgen.

Vertreter gesucht.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BASEL.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50

" à 100 " 6.—

" à 200 " 10.—

Contrats d'engagement (allemand. ou français) le 100 " 2.50

Un directeur d'hôtel (Suisse)

et sa femme cherchent une gérance ou direction. Les meilleures références sont à la disposition.

S'adresser à Mr. V. Pignat, directeur, Hôtel de Luxembourg, Nice. 2500

Das Bureau von

DR. KARL HAGA

Freiestrasse 58 BASEL Telephon 2399

besorgt u. a. als Spezialität den 2433 H1285Q

An- und Verkauf von Liegenschaften und die Beschaffung von Hypotheken. Kommanditkapital.

Sprechstunden 9—11 Uhr Vormittags.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Pour hôteliers.

Secrétaire marié, 30 ans, disposant de 10,000 frs., connaissant à fond le service, ainsi que les 3 langues et la comptabilité, cherche place de

premier secrétaire, caissier ou chef de réception-associé dans bonne maison, de préférence à l'année. Certificats et références à disposition.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 2474 R.

ANZEIGE.

Gebr. Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:
Gediegene Kücheneinrichtungen
für Hotels, Restaurants u. Cafés.
Solide Kupfersgeschirre u. Formen

Illustrierter Katalog zur Verfügung.
Reelle, gewissenhafte Bedienung.

Anglo-American

T. A. Harrison
unter dem Hotel National Zürich I 91 Bahnhofstrasse

Linoleum.

Empfiehlt den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Ware, zu folgenden sehr billigen Preisen:

	Fr. —	75
56 "	"	95
68 "	"	1.25
91 "	"	1.75
116 "	"	2.45
138 "	"	2.75
180 "	"	2.95
230 "	"	4.95
270 "	"	5.95
318 "	"	6.95
Waschtischvorlagen	"	1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zu gesandt wird.

2387 K 5567 B

Acetylén-Licht.

Absolute Sicherheit.

Rauch- und geruchfreies Gas. Grösste Ausbeute, jeder Gasverlust ausgeschlossen. Beste Referenzen.

Erstellung von Anlagen
jeder Grösse nach eigenen Patenten, in sorgfältigster fachgemässer Ausführung.
Lager in Brennern, Acetylén-Beleuchtungskörpern und Kochapparaten.

2403 Zug G 227

William Stricker, Bütschwil.

Habana-Haus
MAX OETTINGER
Basel & St. Ludwig i.E. * Feinstes
Spezialgeschäft für Hotels
in
Cigarren u. Cigaretten
IMPORTEN

G. Helbling & Cie.,
Zürich I
Stadelhoferplatz 18.
Central-Heizungen
aller Systeme.
Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2373

Concasseurs de glace (Eiszerkleinerer)
für Hotels etc. liefern prompt und billig H 918 Q
Kirchner & Cie., Mühlhausen i. E.

Spécialité :
Porcelaine à l'épreuve du feu
pour la cuisson d'aliments
aux œufs, au gratin, à la casserole, etc.
Beaucoup de premiers hôtels de
différents pays louent la solidité de cette porcelaine, sa
décoration artistique,
ainsi que la longue
durée de son usage.
versus.
1618 Bauscher frères à Weiden (Bavière)
Fabricant spéciale pour hôtels, pensions,
restaurants, cafés, bistrots, etc.
offre ses expéditions.
Norddeutscher Lloyd
Dépot et exposition d'échantillons
chez M. J. Hallensleben-Lotz,
Téléphone Lucerne. Téléphone

KARL MÜLLER
Stadthausplatz x Burgdorf x Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken
in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.
Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.
Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.
Illustrierter Katalog und Preiscurvant franko. — Telefon.

Zu verkaufen.
Hotel u. Pension mit Restaurant.
Jahresgeschäft, 26 Zimmer mit 32 Betten, in einem
Höhenkurst. Offeriert befördert die Expedition dieses Blattes
unter Chiffre H 2470 R.

A LOUER sur plan pour entrer en jouissance le 1^{er} Octobre 1901
un hôtel de 150 chambres avec parc de 8000 mètres 2494
qui sera édifié à Nice, sur le magnifique plateau de Carabacel-Cimiez, avec tout le confort moderne. Situation splendide très près de la ville. Le locataire devra fournir son mobilier.
S'adresser pour renseignements et pour traiter à Monsieur Depoily, Villa Apollonie, 2, chemin de St-Charles, Nice.

CONSERVES DE SAXON Conserves de primeurs de légumes et fruits du Valais. Spécialités pour les hôtels.
La seule Médaille d'Or décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.
Confitures et gelées de fruits pur fruits du VALAIS et sucre. Très recommandées. Se vendent en seaux, boîtes et verres élégants.
CONFITURES DE SAXON

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Verbesserter Schapirograph

Eidg. Patent Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Menü, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wird beim Hektographen fällig ganz dahin. Hs 4022
Patentinhaber:
Papier-Handlung, Rudolf Furrer,
Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko. 2225

Gutes Geschäft!
Zu verkaufen in Bellinzona ein grosses Haus mit Garten und Terrain für ein Hotel oder Brasserie in schöner Lage Bellinzona's ganz nahe vom Bahnhof, Post und Telegraf. Gef. Öfferten sub Chiffre O. 127 Lz. an Orell Füssli, Annenzen, Luzern erbeten. 2451

Unübertrefflich Prof. Wagner'starten- u. Blumendünger (Reine Pflanzen-Nährsalze, 1 Gramm auf 1 Liter Wasser). In Blechdosen mit Patentverschluss 1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Ko. Fr. 6.— General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: A. Rebmann in Winterthur. General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei: Müller & Co. in Zofingen.

Patentroststäbe in jeder beliebigen Länge à 60 Rp. per kg. empfiehlt Carl David Koch, Za. 1664. g. Strehlgasse 17, Zürich.

Eine Kurkapelle ersten Ranges, bestehend aus 6 bis 10 Hofmusikern, sucht passendes Sommer-Engagement. Grosses, modernes Repertoire. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2487 R.

Essig. Zur gefl. Abnahme empfiehlt:
1 Tafel- u. Speise-Essig (gelb)
1 Wein-Essig (gelb oder rot)
1 Burgunder-Essig (dito)
in Leithäfischen von 50 Ltr. an.
Fried. Müller, Essigfabr. Zürich III, Werstr. 55.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE EXPOSITION GENÈVE NATIONALE 1896 D'OR
MÉDAILLE
Extra Dry Louis Mauler Auf Preis-Stern Motiers-Travers Suisse
LOUIS MAULER & CIE MOTIERS - TRAVERS (Suisse) 1896

Vin suisse Mont-d'or 1895

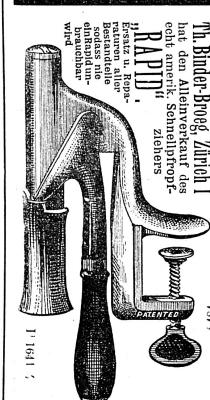
Johannisberg Riesling Dôle 1898

Exportation fûts et bouteilles

GEORGES MASSON SEUL PROPRIÉTAIRE MONTREUX.



Une personne désirant se retirer des affaires remettait un hôtel de montagne de 170 lits avec bonne et nombreuse clientèle. 2462 H 2308x S'adresser E. Ponet, régisseur, 9, rue du Stand, à Genève.



Empfehle mich den gebrachten Hoteliers zur
— Aushilfe. — F. Trümpy Chef de cuisine Glarus.
2401

Hotel-Gesuch

oder grössere Pensionswilla. Vermögender Fachmann mit Sprachkenntnissen wünscht gutes Saisongeschäft zu kaufen oder zu pachten. Ans. Of. F. G. E. 798 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 2503 (Fa 5088/4)

Feinst eingericht. Hotel an zentralgelegener u. schöner Lage Zürich's, enthalten 24 Zimmer mit 35 Betten, voll ausgestatt. Restaurant, Billardzimmer, Speisesaal, Gesellschaftszimmer u. s. w. sofort zu vermieten. Event. würde dasselbe vorläufig in Regie betrieben. Nur ganz tüchtige Kraft, welche genügend Sicherheit bietet kann, findet Berücksichtigung. Anfragen sub Chiffre Z. P. 2415 an Rudolf Mosse, Zürich. 2504 (Z 6475.)

Neuheit! OF 8102

Ingrain-Tapeten

in Oelfarben. Einfarbig und in rubigen, feinen Dessins. 2306

Vornehmste Wandbekleidung, prachtvolle Stoffwirkung, außerordentlich solide (abwaschbar) und in sehr mässiger Preislage.

J. Salberg, Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH. Telefon 1920. Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.

verschiedener Grösse mit kleinen Glasfehlern, werden ganz billig abgegeben. Rahmenmuster gratis und franko. 2506 (K. 5633 B.)

Spiegel- und Rahmenfabrik Ed. Olbertz, Zürich III, Badenerstr. 6.

Für Hotels Eine Partie Spiegel
verschiedener Grösse mit kleinen Glasfehlern, werden ganz billig abgegeben. Rahmenmuster gratis und franko. 2506 (K. 5633 B.)
Spiegel- und Rahmenfabrik Ed. Olbertz, Zürich III, Badenerstr. 6.

Station hivernale et estivale

FORT-DE-L'EAU (ALGERIE)

Situation unique, à 17 kilomètres d'Alger.

A LOUER. 1^{er} Grand Casino de construction récente avec salle de spectacle, salons de conversation pour hommes et pour dames, vestiaires et lavabos, salle d'écarté, salle des petits chevaux, salle de baccarat, foyer, grande véranda, salle d'escrime, salon de tir et dépendances, avec jardin particulier au casino.

2^{me} Grand Hôtel de 55 chambres, salons, trois salles à manger, grand péristyle et jardin intérieur, hydrothérapie, cabinet du docteur, salle d'attente et dépendances, jardin spécial à l'hôtel.

Entre l'hôtel et le casino, grand parc avec kiosque pour la musique.

3^{me} Grand Etablissement de Bains de Mer tout en maçonnerie, composé de 110 cabines, salons, salle de restaurant, deux grandes vérandas dominant la mer, caves, douches, etc.

4^{me} Remises et Ecuries pour 60 à 80 chevaux.

Durée du trajet par mer: une demi-heure, et par voiture particulière: une heure. — Autorisation des petits chevaux. — Conditions avantageuses.

S'adresser à M. Guicciard, rue Dumont-d'Urville, 12, Alger. 2467

Flaschen-Korkmaschinen

Sprühl-, Füll-, Verkaulselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämmtliche Kelleral-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a.M.

A louer de suite à Evian-les-Bains un Hôtel de 50 lits, meublé, admirablement situé. 2495 S'adresser case postale 3440 à Lausanne.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antisептиque, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeois. 2505

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Bon^{1er} Hélysé, Genève.

Etude de Me. Narici, avoué près le Tribunal Civil de Nice. Vente aux enchères publiques pour cause de décès à Menton (Alpes Maritimes)

L'Hôtel Beau-Rivage

bien meublé, clientèle excellente, situation exceptionnelle. Adjudication le 19 avril 1899 au Palais de Justice à Nice. Mise à prix Cent vingt cinq mille francs, et 125.000 — plus meuble et matériel d'exploitation. Pour information s'adresser à Me. Narici à Nice ou au gérant de l'hôtel H. Laurent à Menton (A. M.) 292 (H 3734)

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les-Bains (Suisse) Nice (France)

7, rue des Rosés Hotel Central 22, Boul^{1er} Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les-Bains. 2206

Für Hotels Eine Partie Spiegel

verschiedener Grösse mit kleinen Glasfehlern, werden ganz billig abgegeben. Rahmenmuster gratis und franko. 2506 (K. 5633 B.)

Spiegel- und Rahmenfabrik Ed. Olbertz, Zürich III, Badenerstr. 6.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY Propriétaire à Neuchâtel SEPT. MAIRES D'OR ET D'ARGENT 288 Exposition universelle de Paris 1867 et nationales Marque des hôtels de premier ordre. Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs, Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.